






Stadt Dreieich · Der Magistrat  
Kommunikation & Bürgerbeteiligung  
Ihre Ansprechpartnerin ist:  
Claudia Scheibel

Hauptstraße 45 · 63303 Dreieich  
Telefon: +49 (0) 6103 - 601-190, -191  
Zentrale: +49 (0) 6103 - 601-0  
Telefax: +49 (0) 6103 - 601-192  
E-Mail: [presse@dreieich.de](mailto:presse@dreieich.de)  
Internet: [www.dreieich.de](http://www.dreieich.de)  
   @mein3eich

**Pressemitteilung: 23-032**  
**Datum: 6. März 2023**

## **Frauenbüro: Regina Yilmaz-Grein neue Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte**

**Dreieich.** Im November 2021 feierte das Frauenbüro Dreieich 30. Geburtstag. Im März 2023 freut sich Karin Siegmann, die Frauenbeauftragte der Stadt Dreieich und Gründerin des Büros, über tatkräftige Unterstützung: Regina Yilmaz-Grein (51) nimmt ihre Arbeit als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte im Dreieicher Rathaus auf. Sie tritt die Nachfolge von Sandra Kronz an, die sich im letzten Jahr beruflich neu orientiert hat.

Regina Yilmaz-Grein kommt von der Kreisverwaltung Offenbach, wo die gelernte Erzieherin, Diplom Sozialarbeiterin und ausgebildete Gestalttherapeutin im sozialpsychiatrischen Dienst tätig war. Weitere Erfahrungen sammelte Regina Yilmaz-Grein u. a. in der feministischen Mädchenarbeit, einem Verein für sozialpädagogische Modelle und dem Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt, bis sie schließlich bei der Stadt Rodgau in der Wohnraumhilfe arbeitete. Im Frauenbüro der Stadt Dreieich wird sie nun Karin Siegmann unterstützen, um im Sommer den Staffelstab der Frauenbeauftragten zu übernehmen, wenn Karin Siegmann in den Ruhestand geht.

„Wir freuen uns, dass wir mit Regina Yilmaz-Grein eine engagierte und erfahrene Frau für unser Frauenbüro gewinnen konnten, die die Arbeit der letzten 30 Jahre kompetent weiterführen und auch weiterentwickeln kann“, so Bürgermeister Martin Burlon. „Bereits heute sind in unserer Verwaltung Fachbereichs- und Ressortleitungsstellen überwiegend mit Frauen besetzt. Als Arbeitgeber ist uns von den Stellenausschreibungen bis zur Gestaltung der Rahmenbedingungen wichtig, Gleichstellung und Gleichberechtigung vollumfänglich zu leben.“